



Fotos: Heinrich

Auf neun Achsen geht es durch das Dresdner Elbtal – hier beim Transport eines noch größeren Schwerlastkollos

Ein Schwertransport per Schiff von Dresden zur Adria

Unverzichtbare Binnenschifffahrt

Am 13. November machte sich von Dresden per Binnenschiff ein Schwerlasttransport mit zwei Elektromotoren vom Alberthafen nach Bremen auf den Weg, der dann von Bremen aus per Seeschiff zur Fincati-Werft in Monfalcone im Po-Delta weiterging. Es handelte sich um zwei Elektromotoren von je 168 t, die im VEM Sachsenwerk Dresden hergestellt und von der Firma Heinrich – Industriemontagen, Schwertransporte in einem aufwendigen Prozess über zwei Nächte vom Sachsenwerk durch Dresden zum Alberthafen gebracht und ins Binnenschiff verladen worden sind. Es wurde also pro Nacht vom 10. zum 11. und vom 11. zum 12. November vorigen Jahres je ein Motor durch Dresden zum Verladen gebracht.

Die größte Herausforderung des gesamten Transports vom Sachsenwerk Nieder-sedlitz über den Dresdner Alberthafen nach Bremen und von dort ins Po-Delta an der Adria bestand darin, nachts durch die Dresdner Innenstadt zu kommen. Dafür wurde eine Vier-Achs-Sattelzugmaschine von 680 PS und ein 16achsiger Sattelaufleger eingesetzt. Dessen Gesamtmaße betragen 32,12 m Länge, 5,20 m Breite und 5,05 m Höhe. Das Gesamtgewicht jeder Fuhre betrug 227 t. Durch das hohe Gewicht mussten drei Dresdner Brücken im Zuge der Pirnaer Landstraße (an der Elbe entlang) von Ingenieurbüros nachgerechnet werden. Er führte dann vom Terrassenufer über den Theaterplatz, zwischen Semperoper und

Schloss hindurch, weil die Tiefgaragenzufahrt des Landtages, was einfacher gewesen wäre, nicht überfahren werden durfte. Ein weiteres Problem ergab sich aus der Höhe des Transportes. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) haben die Transporte begleitet und ließen an einigen Kreuzungsbereichen die Straßenbahnüberleitungen abschalten und anheben. Auch beim Unterfahren der Augustusbrücke über das Terrassenufer blieben nur wenige Zentimeter Luft. Hier musste der Transport jeweils genau die Mitte treffen, da es sich bei dieser Brücke um eine Bogenbrücke handelt. Am 10. wie am 11. November war ab jeweils Mittag die Verladung je eines Motors vorgenommen worden. Zwischen 23 und 1 Uhr erfolgte die Fahrt durch Dresden zum Alberthafen mit Begleitung durch Polizei und DVB. Nach der Ankunft im Alberthafen erfolgte sofort die Verladung ins Binnenschiff «Ed Liner 1» der Reederei Ed Line. Beim »Ed Liner 1« handelt es sich um ein Partikuliermotorschiff, das am 13. November seine Fahrt nach Bremen aufnahm und dort ohne Probleme unterwegs ankam. Die Elektromotoren sind inzwischen auf der Fincati-Werft in Monfalcone angekommen. Nach Auskunft der Reederei Ed Line wäre dieser Transport auf Grund seiner Höhe per Bahn wie Straße gar nicht möglich gewesen, was wieder einmal, entgegen aller Unkenrufe einiger so genannter Elbeschützer, zeigt, dass es ohne die Binnenschifffahrt solche Transporte nicht geben könnte, aber auch die Produktion solcher Erzeugnisse nicht. ck

Es ist knapp, um unter den Dresdner Brücken hindurch zu kommen und den Alberthafen zu erreichen





VOLVO PENTA
MITSUBISHI ENGINES

BERATUNG • EINBAU • SERVICE • EUROPaweIT

MOTORPROBLEME... ?
WIR SIND IHR PARTNER
Slipanlage bis 67 m




Am Winterhafen 1
39114 Magdeburg
www.schiffsmotoren.com

Tel.: 0391/568390
Fax: 0391/5683940
info@schiffsmotoren.com